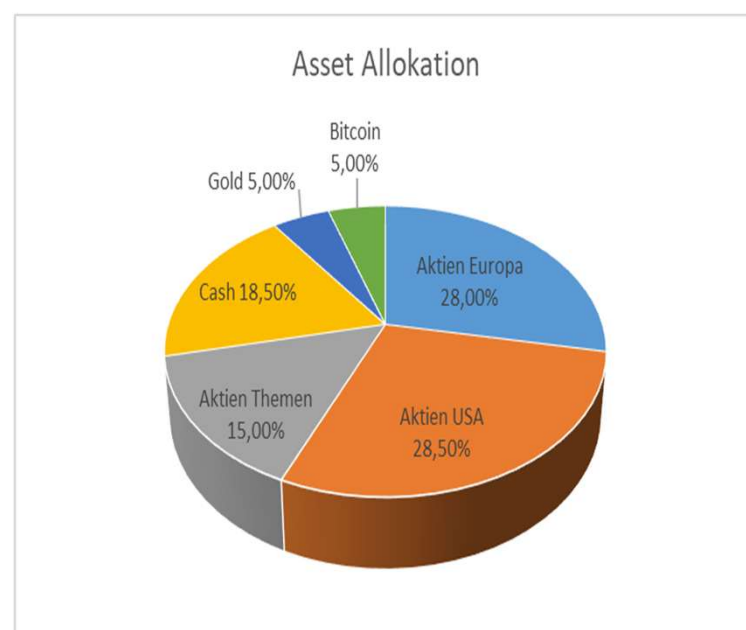


Unser Portfolio | Performance | Zusammensetzung



Seit 2013	Durchschnitt p.a.	YTD
160,73%	11,69%	10,96%

- Die Rückgänge bei **Novo Nordisk** wurden genutzt, um die Position **wieder auf 1,5% aufzustocken**.
- Wir haben unsere **Gold Position** in Xetra/Gold auf die **Zielgewichtung in Höhe von 5% erhöht**.
- Aufgrund der **Unsicherheiten** „Manipulation / Betrug“ bei **UnitedHealth**, haben wir uns von dieser **Position getrennt**.
- Das Depot wurde durch Beimischung des **WisdomTree Physical Bitcoin** breiter aufgestellt. Wir haben zwei Tranchen insgesamt **5% allokiert**. Dieses Engagement im Bereich „**Kryptowährungen**“ verschafft, ähnlich wie die Goldposition, zusätzliche Stabilität – insbesondere auch **mit Blick auf USD-Wechselkursrisiken**.



¹ Benchmark S&P 500 (Anteil: 50%) und STOXX 600 Europe (Anteil: 50%)

Aktuelles Marktumfeld



Aktien

USA: Der S&P 500 notierte Ende Mai bei etwa 5.925 Punkten und steht aktuell über 6.640 Punkten - das entspricht einem Plus von über 12 % in diesem Zeitraum. Der Index durchbrach mehrfach Allzeithochs, angetrieben von starken Gewinnen in Tech- und KI-Werten. Die Hoffnungen auf Zinssenkungen der Fed nach moderaten Inflationsergebnissen stützen die Rallye.

Europa: In Europa fällt die Performance moderater aus. Der deutsche DAX erreichte Ende Mai ein Rekordhoch von über 24.000 Punkten, doch politische Unsicherheiten und schwache Wachstumsdaten dämpfen den Optimismus. Viele Investoren zögern mit Engagements in Europa und suchen gezielt nach Sektoren mit klarer Value-Komponente.

Asien: In Asien zeigen sich gemischte Signale: Der Hang Seng Index legte zuletzt zu, befeuert durch IPO-Aktivitäten in Hongkong, während einige Schwellenländer unter Protektionismus Druck leiden. Zudem wirken geopolitische Spannungen und US-Tarifandrohungen als Bremse.

Schlussfolgerung & Ausblick: Die US-Märkte dominieren derzeit mit klarer Stärke, angetrieben von Zinsfantasien und Tech-Momentum. Europa bleibt selektiv, Asien zeigt großen Schwankungsdruck. Für die kommenden Monate ist mit erhöhter Volatilität zu rechnen - insbesondere, wenn Inflations- oder Gewinnwarnungen das Bild trüben.

Rohstoffe



Der Brent-Preis lag im Mai bei ca. 64,45 USD pro Barrel und stieg bis Juli auf rund 71,44 USD – aktuell notiert er bei etwa 67,9 USD (Stand September). Die Aufwärtsbewegung wurde durch Kürzungen bei OPEC+ sowie durch geopolitische Risiken gestützt, doch zuletzt belastet ein wieder hochgefahrenes Angebot – z. B. durch die Wiederinbetriebnahme einer Pipeline im Irak – die Preise. Gold hat sich weiterhin als sicherer Hafen etabliert: In diesem Jahr stiegen die Notierungen deutlich, getrieben von Inflationsängsten und geopolitischen Unsicherheiten. Goldanalysten sehen weiteres Potenzial, insbesondere wenn Zinsängste zunehmen. Kupfer verzeichnete ein starkes Jahr: Ein Plus von rund 18 % wurde gemeldet, mit Anstiegen von ca. 6 % allein im September. Hintergrund ist ein versorgungsseitiger Engpass, insbesondere durch Produktionsausfälle am Grasberg-Minenkomplex in Indonesien, was Lieferdefizite im Jahr 2025 wahrscheinlich macht.

Politische Lage



Seit Mai prägen weiterhin der andauernde Krieg in der Ukraine und neue Konflikte im Nahen Osten das globale Risikoempfinden. Diese Spannungen drücken auf Energiepreise und schaffen Unsicherheit bei Rohstoff- und Aktienmärkten. Globale Tendenzen zu Protektionismus, Exportkontrollen und Regulierung – etwa in Technologie- und Halbleitersektoren – nehmen zu. Auch die US-Tarifpolitik steht im Fokus und belastet vor allem exportorientierte Firmen. Politische Instabilität in Schwellenländern (z. B. Proteste, Wechsel der Handelsallianzen) sowie Konfliktgefahr in Asien-Pazifik und im Nahen Osten erzeugen Kapitalflucht und Volatilität.